

5566 Arbeitsstunden sind ein neuer Rekord

Rot-Kreuz Bereitschaft Eichenbühl: Mehrzahl durch Einsätze zur Flüchtlingshilfe in Miltenberg und Kleinheubach

EICHENBÜHL. Bei der Jahresversammlung der Rot-Kreuz Bereitschaft Eichenbühl zog Bereitschaftsleiter Dieter Fleckenstein Bilanz. Mit 5566 Arbeitsstunden habe man einen neuen Rekord aufgestellt. Geschuldet sei die Mehrzahl an Stunden den Einsätzen zur Flüchtlingshilfe in Miltenberg und Kleinheubach.

Auf den Sanitätsdienst seien 420 Stunden entfallen, der Rettungsdienst forderte 2142 Stunden. Für die Mittelbeschaffung und Ausstattung des Mehrzweckfahrzeuges, Aus- und Fortbildung und den Blutspendendienst fielen circa 1250 Stunden an. Die Bereitschaftsabende forderten 835 Stunden.

Miltenberg entlastet

Die Unterstützungsgruppe Rettungsdienst mit dem der Bereitschaft eigenen Rettungswagen konnte den Sanitätsdienst Miltenberg mit 137 Stunden entlasten. Insgesamt wurden 18 Einsätze gefahren, davon fielen auf Eichenbühl zwei und auf Miltenberg elf. Je zwei hatte man in Röllbach und Mömlingen und einen Einsatz in Großheubach.

Zu den sanitätsdienstlichen Absicherungen gehörten die Sportplatzdienste in Eichenbühl und Heppdiel, Hallenturniere, die Michaelismesse Miltenberg, der Wika-Lauf Klingenberg, der Römerlauf Obernburg und andere Veranstaltungen, so Fleckenstein. Bei den sanitätsdienstliche Absicherungen waren 105 Hilfeleistungen notwendig.

Bei acht Blutspendeterminen in Neunkirchen und Eichenbühl wurden 762 Spender betreut. 28 Personen fanden das erste Mal den



Dieter Fleckenstein ehrt mit dem stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiter Thomas Kling und Bürgermeister Günther Winkler (rechts) Vera Cavallo für 10 Jahre und Achim Steffan für 15 Jahre in der Rot Kreuz Bereitschaft Eichenbühl. Fotos: Helga Ackermann



Dieter Fleckenstein ehrt mit dem Ehrenzeichen der Bereitschaften in Bronze Alexander May. Silber ging an Achim Steffan.

Weg zur Blutspende. Das zur Bereitschaft stehende Personal in der Rot-Kreuzbereitschaft Eichenbühl verfügt über zwei Rettungsassistenten, zehn Rettungssanitäter,

neun Rettungsdiensthelfer, fünf Krankenschwestern und Pflege-diensthelferinnen sowie 33 weitere Personen mit Ausbildungen wie Grundlehrgängen, Sanitätsaus-

Zahlen und Fakten: Rot-Kreuz Bereitschaft

Mitglieder: 62, im aktiven Dienst: 48, 12 Jugendliche,
Bereitschaftsleiter und Ansprechpartner: Dieter Fleckenstein, Wengertsberg 50, Tel. 09371/8627
Jugendarbeit: Peter Frankenberger, Tel. 0151-42437924 (acks)

bildungen und Betreuungsdienst. Wie auch schon für das neue Jahr geplant wurden im vergangenen Jahr vier Fortbildungen in Kooperation mit den Bereitschaften Miltenberg-Bürgstadt, Großheubach und Collenberg besucht.

Im Kassenbericht listete Fleckenstein Ausgaben auf. Schon lange stand die Erneuerung der Garagentore für die Einsatzfahrzeuge mit 9000 Euro an. In Kleidung und Material wurden gut 2500 Euro investiert. Für die Ausstattung des Rettungswagen habe man 1700 Euro benötigt. In der Planung des letzten Jahres stand die Anschaffung eines weiteren Notfallrucksacks. Er wurde durch eine Spende realisiert und ist nun im Bestand der Bereitschaft.

Nach dem Einsatz des Katastrophenschutzmaterials, wie Feldbetten und Kochmaterial wurden 2000 Euro zur Wiederinstandsetzung verwendet und das Material wieder eingelagert. In der Planung sind die Anschaffung weiterer Einsatzkleidung, die teils erneuert, teils neu angeschafft werden müsse. Fleckenstein erläuterte in kurzen Zügen die Planung zum gemeinsamen Ausflug, der die Helfer ohne »Bereitschaft« zusammenkommen lässt.
Helga Ackermann